



REISETIPPS

FUERTEVENTURA

EINE INSEL ZUM VERLIEBEN.

Man möchte auf Fuerteventura so lange wie möglich den Urlaub genießen. Mit unseren Tipps, dem Reiseführer und dem günstigen Leihwagen auf Fuerteventura erleben Sie die Insel landestypisch, hautnah und authentisch!

HIGHLIGHTS



Las Playitas: Malerischer Fischerort, der an die weißen Dörfer Andalusiens erinnert.

- ▶ **Parque Natural de las Dunas de Coralejo:** Grandiose Dünenformationen und kilometerlange Sandstrände zählen zu den Top-Highlights auf Fuerteventura.
- ▶ **Oasis Park:** Schön angelegter Zoo und Botanischer Garten mit zahlreichen Attraktionen.
- ▶ **Playas de Sotavento de Jandía:** Traumrevier der Windsurfer mit herrlichen Sandstränden, hohen Dünen und kristallklarem Wasser.

▶ Casa Museo Unamuno:

Hier verbrachte der Dichter Miguel de Unamuno sein Exil auf Fuerteventura. Mobiliar der 1920er Jahre.

- ▶ **La Oliva:** Charmante Kleinstadt mit historischer Bausubstanz und dem Centro de Arte Canario Casa Mané, das moderne kanarische Kunst ausstellt.

- ▶ **La Alcogida:** Das Ökofreilichtmuseum bei Tefía veranschaulicht das Landleben vergangener Tage auf Fuerteventura.

- ▶ **Betancuria:** Der Ort mit mittelalterlichem Flair war bis 1835 erste Inselhauptstadt.

- ▶ **Ajuy:** In dem noch sehr ursprünglichen Ort gibt es renommierte Fischlokale. Ein Spaziergang führt zur Brandungshöhle in der Caleta Negra („schwarze Bucht“).

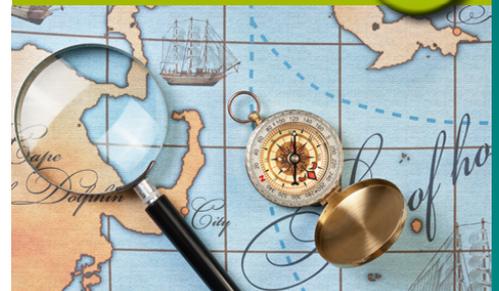
- ▶ **Centro de Artesanía Molino de Antigua:** Ehemaliger Gutshof mit Museumsräumen, restaurierter Mühle und Kaktusgarten.

- ▶ **Puerto del Castillo:** Yachthafen mit internationalem Seglerflair beim Ferienort Costa Caleta gehört ebenfalls zu den Sehenswürdigkeiten auf Fuerteventura.

- ▶ **Las Playitas:** Malerischer Fischerort, der an die weißen Dörfer Andalusiens erinnert.

- ▶ **Playa de Barlovento:** Kilometerlanger, einsamer Strand im Norden der Halbinsel Jandía gilt ebenfalls als einer der Sehenswürdigkeiten auf Fuerteventura.

REISE-VORBEREITUNG



▶ EINREISEBESTIMMUNGEN

Staatsbürger der Schengen-Staaten (z. B. Deutschland, Österreich, Schweiz) müssen sich beim Grenzübertritt nach Spanien nicht ausweisen. Dennoch ist ein Personalausweis oder Pass mitzuführen, da er zum Beispiel am Flughafen beim Einchecken, in Hotels, bei Banken und Autovermietungen vorgelegt werden muss.

Wer länger als drei Monate bleiben will, beantragt innerhalb des ersten Monats bei der Ausländerbehörde eine Aufenthaltserlaubnis (permiso de residencia). Diese ist zwar theoretisch für EU-Bürger nicht mehr erforderlich, bewährt sich jedoch in der Praxis. Reisende aus den Nicht-EU-Staaten benötigen für einen Aufenthalt von mehr als 90 Tagen ein Visum (bei der Botschaft im Heimatland beantragen). Verlängerungen vor Ort muss man beim Gobierno Civil in Santa Cruz de Tenerife beantragen. Dazu braucht man eine Anmeldebescheinigung des eigenen Konsulats, eine Anmeldebescheinigung für die Gemeinde, in der man wohnen möchte, sowie den Nachweis einer Krankenversicherung.

In manchen Fällen muss man per Bankgarantie ein ausreichendes Einkommen nachweisen.

▶ ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Fuerteventura wird von vielen europäischen Chartergesellschaften direkt angefliegen. Teneriffa und Gran Canaria werden zudem von den großen Fluggesellschaften wie Air France, Iberia, Lufthansa, etc. im Linienverkehr bedient.

Bei den meisten Charterflügen sind 20 kg Gepäck zulässig, wer länger bleibt, kann eine Erhöhung des Freigewichts beantragen. Sondergepäck (z. B. Sportgeräte) muss rechtzeitig angemeldet werden; im Allgemeinen kostet ein Fahrrad oder Surfbrett einen Aufpreis. Auch die Mitnahme von Haustieren (in speziellen Taschen oder Boxen) muss genehmigt werden. Der Flugpreis richtet sich nach dem Gewicht des Tieres. Die Kontrollen an Flughäfen vor Abflügen wurden in den letzten Jahren deutlich verschärft. Planen Sie genug Zeit ein und informieren Sie sich vor der Reise unbedingt über die aktuellen Bestimmungen und Einschränkungen für Handgepäck.

Bei Ankunft am Flughafen findet hingegen in der Regel keine Passkontrolle statt. Das Gepäck von Touristen wird nur in Sonderfällen (vermuteter Waffen- oder Drogenbesitz etc.) untersucht.

▶ ANREISE MIT DEM SCHIFF

Ab Cádiz (spanisches Festland) verkehrt einmal pro Woche eine Fähre der Acciona Trasmediterránea nach Las Palmas de Gran Canaria (Ankunft nach ca. 48 Std.). Im Sommer muss man Monate im Voraus buchen, vor allem wegen der knappen Transportkapazitäten für Autos. In Las Palmas besteht Anschluss nach Morro Jable und Puerto del Rosario mit Naviera Arma.

Fahrpläne, Preise und Anmeldungen über Acciona Trasmediterránea, Tel. 902 45 46 45, www.trasmediterranea.es. Buchung von zu Hause aus über jedes Reisebüro.

▶ REISEZEIT

Die Insel ist das ganze Jahr über ein beliebtes Reiseziel. Zu europäischen Ferienzeiten, im Herbst, an Weihnachten, zum Karneval und an Ostern ist Hochsaison, und man muss Flüge und Unterkünfte rechtzeitig buchen, oft bis zu einem halben Jahr im Voraus. Winter ist für viele Senioren die beste Reisezeit für Fuerteventura, im Sommer trifft man eher auf Urlauber jüngeren und mittleren Alters, Familien und Wanderfreunde ebenso wie Partypublikum.

▶ GELD

Währungseinheit ist der Euro.

In allen Urlaubszentren und größeren Orten gibt es EC-Geldautomaten. Reiseschecks tauscht jede Bank. Fast überall werden Kreditkarten sowie EC- / Maestro-Karten akzeptiert.

▶ KLEIDUNG

Für einen reinen Strandurlaub kommt man sommers wie winters mit luftiger Sommerbekleidung aus; nur abends und bei kräftigem Wind ist wärmende oder schützende Kleidung angesagt. Trotz milder Tempera-

turen auf Fuerteventura darf man die Kraft der Sonne nicht unterschätzen – guter Sonnenschutz ist ein Muss.

Bessere Hotels legen Wert auf Etikette bei den Hauptmahlzeiten, besonders am Abend ist dezente, elegante Kleidung angesagt.

In höheren Lagen (ab 500 m) muss man immer mit Niederschlägen und kühleren Temperaturen auf Fuerteventura (bis zu 10 °C weniger als an der Küste) rechnen. Man braucht deshalb atmungsaktiven Regenschutz und einen leichten Pullover. Wanderungen sollte man wegen des mitunter scharfkantigen Lavagesteins nur mit knöchelhohem Schuhwerk unternehmen.

▶ GESUNDHEITSVORSORGE

Wer in einem Land bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert ist, das mit Spanien ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat (z. B. Deutschland, Österreich), erhält die Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC), die in der Regel in die nationale Versicherungskarte integriert ist und eine kostenlose Notfallversorgung ermöglichen soll.

Viele Arzt- und Krankenhauskosten müssen in Spanien jedoch in bar beglichen werden, so dass sich der Abschluss einer privaten Auslandsrankenversicherung empfiehlt (Kassenpatienten bekommen ansonsten von ihrer Pflichtversicherung meist nur einen Teil der Kosten bezahlt). Privatpatienten können sich die Kosten bei ihrer Kasse gegen Vorlage der Rechnung vergüten lassen. Neben einheimischen Ärzten mit englischen und deutschen Sprachkenntnissen gibt es in den Tourismuszentren auch Ärzte aus den Herkunftsländern der Urlauber. Gut sortierte Apotheken (Farmacias) gibt es auch in kleinen Orten. Außerhalb der Öffnungszeiten gibt es einen Notdienst, über den ein Aushang an der Tür informiert. Viele Medikamente werden in Spanien ohne Rezept ausgegeben.

▶ TOURISTENINFORMATION

Internet: Turespaña (offizielle spanische Touristeninformation), www.spain.info

Deutschland: Kurfürstendamm 63, 10707 Berlin, Tel. 01 80 / 3 00 26 47, Fax 882 6661. Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf, Tel. 01 80 / 3 00 26 47, Fax 680 3985.

Myliusstraße 14, 60323 Frankfurt am Main, Tel. 01 80 / 3 00 26 47, Fax 725 313. Schubertstr. 10, 80336 München, Tel. 01 80 / 3 00 26 47, Fax 53 07 46 20.

Österreich: Turespaña, 1010 Wien, Walfischgasse 8, Tel. 08 10 / 24 24 08, Fax 512 9581.

Schweiz: Turespaña, 8008 Zürich, Seefeldstr. 19, Tel. 044 / 253 60 50, Fax 252 62 04. 1201 Genf, 15, rue Ami Levrier, Tel. 022 / 731 1133, Fax 731 1366.

▶ SPANISCHE BOTSCHAFTEN

Deutschland: Lichtensteinallee 1, 10787 Berlin, Tel. 030 / 254 00 72 15,

www.info-spanischebotschaft.de

Österreich: Argentinierstr. 34, 1040 Wien, Tel. 01 / 5055 788

Schweiz: Kalcheggweg 24, 3006 Bern, 031 / 350 52 52

REISEN AUF FUERTEVENTURA



▶ BUS

Wer sich für einen Bus auf Fuerteventura entscheidet, muss folgendes beachten: Größere Orte werden mehrmals am Tag von der Gesellschaft Tiahe angesteuert, kleinere Dörfer sind nicht ans Busnetz angeschlossen.

Fahrpläne erhält man an größeren Busbahnhöfen, bei den Tourismusbüros, am Flughafen oder in den Urlaubszentren. Für Bus-Fahrten auf Fuerteventura können Sie auch stark verbilligte Sammel- oder Mehrfahrentickets kaufen.

▶ LEIHWAGEN

Der Leihwagen auf Fuerteventura ist das zuverlässigste Fortbewegungsmittel. Sowohl für lange als auch für kurze Strecken. Sunny Cars hat für Urlauber, die ein Auto mieten möchten, tolle Fuerteventura Angebote.

Hier noch paar Hinweise zur Straßenordnung und Leihwagenkonditionen auf der Insel:

Zum Fahren eines Leihwagens genügt der nationale Führerschein. Häufig gibt es in den Verträgen eine Klausel, dass der Fahrer mindestens 21 Jahre alt sein muss. Wer anderen ab und zu das Steuer überlassen will, muss diese Person vorher im Vertrag eintragen lassen und deren Führerschein vorlegen können. In der Regel lässt sich der Vermieter außerdem eine Kreditkarte vorlegen, um die Tankfüllung und mögliche Schäden am Fahrzeug abzusichern.

▶ VERKEHRSREGELN

Höchstgeschwindigkeit innerorts 50 km / h, außerorts 90 km / h. Auf Autobahnen 120 km / h. Promillegrenze 0,5 ‰, für Fahranfänger (Führerscheinbesitz unter 2 Jahren) 0,3 ‰. Überholverbot vor Kuppen.

Telefonieren ist nur mit Freisprechanlage gestattet.

Bei Nichtbeachtung drohen hohe Bußgelder, Strafzettel werden auch ins Ausland verschickt.

Auf oder in Hauptstraßen nicht direkt nach links abbiegen, sondern immer der (umständlichen) Beschilderung bzw. dem Kreisverkehr folgen! Im Kreisverkehr (insbesondere wenn er zweispurig ist) sehr aufmerksam sein. Vorfahrt hat meist der schon im Kreisverkehr befindliche Verkehr.

Innerhalb von Ortschaften ist eine Vorfahrtsstraße nicht immer unmittelbar als solche erkennbar. Nur der nicht Vorfahrtberechtigte sieht hier ein Schild, meist ein Stoppzeichen. Unübersichtlichen Kreuzungen sollte man sich daher in jedem Fall mit großer Vorsicht nähern. Beim Abbiegen muss man besonders auf Radfahrer und Fußgänger achten, die immer Vorrang haben. Parken in Ortschaften ist in gebührenpflichtigen Parkzonen erlaubt, gekennzeichnet durch blaue Linien. Eine rot-weiße Markierung bedeutet absolutes Halteverbot, an blau-weiß oder gelb markierten Bordsteinen herrscht Parkverbot. Wer eine Panne hat, muss zwei Warndreiecke aufstellen, eines vor und eines hinter dem havarierten Fahrzeug. Beim Verlassen des Autos ist die orangefarbene Warnweste anzulegen, die in jedem Leihwagen auf Fuerteventura vorhanden ist.



▶ FLUGZEUG

Mehrmals täglich verkehren Flugzeuge der Regionalfluggesellschaft Binter Canarias (www.bintercanarias.com) und der privaten Islas Airways (www.islasnet.com) zwischen den Inseln – kein Flug dauert länger als eine Stunde. Die Flüge kann man beim heimischen Reisebüro, bei den Reisebüros vor Ort oder am Flughafen buchen.

▶ SCHIFF

Preisgünstig ist das Inselhüpfen per Fähre. Am preisgünstigsten ist das „Inselhüpfen“ per Fähre. Alle Inseln sind durch Autofähren der Gesellschaft Naviera Armas verbunden, wenn auch nicht immer direkt. Schneller geht es mit dem Fred. Olsen Express. Diese etwas teureren Auto-Schnellfähren verkehren z. B. von Corralejo nach Playa Blanca (Lanzarote).

Naviera Armas: Tel. 902 456 500, www.navieraarmas.com.

Fred. Olsen Express: Tel. 902 100 107, www.fredolsen.com.

Fahrten mit Express-Autofähren sind etwas teurer als mit normalen Autofähren. Buchungen über Reisebüros oder die Hafengebühren der Reedereien. Außer an Feiertagen sind meist noch vor Abfahrt Fahrkarten vorrätig, sodass man in der Regel nicht vorbuchen muss.

▶ TAXI

Das Taxi auf Fuerteventura ist relativ preiswert. Man sollte jedoch vorher den Preis mit dem Fahrer ausmachen. Bei Überlandfahrten lässt man sich am besten die Liste mit den festen Preisen zeigen. Als Faustregel gilt 1 Euro / km, für kurze Strecken etwas mehr.

Beachten Sie folgendes, wenn Sie mit dem Taxi auf Fuerteventura fahren möchten: Abends und an Sonn- und Feiertagen wird offiziell ein Aufschlag auf den normalen Fahrpreis erhoben.

PRAKTISCHE TIPPS



▶ ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Die ärztliche Versorgung ist gewährleistet. Die größeren Krankenhäuser verfügen über europäischen Standard. Hotelrezeption, Reiseleitung oder Konsulat informieren über die nächste Notfallstation oder ärztliche Praxis. Viele Ortschaften, selbst kleinere, unterhalten eine Erste-Hilfe-Station des Roten Kreuzes (Cruz Roja). Apotheken (Farmacias; grünes oder rotes Malteserkreuz auf dem Hinweisschild) befinden sich in Puerto del Rosario, Antigua, Betancuria, Corralejo, Morro Jable, Pájara und Gran Tarajal. Sie haben Mo - Fr 9 - 13 und 16 - 20 Uhr sowie Sa 9 - 13 Uhr geöffnet. Welche von ihnen gerade Nacht- und Notdienst (Farmacia de Guardia) hat, entnimmt man einem Aushang an den Apotheken. Ab 22 Uhr werden Medikamente allerdings nur noch gegen Rezept verkauft. Leitungswasser ist hygienisch unbedenklich, sodass man damit die Zähne putzen kann. Zum Trinken ist es allerdings nicht geeignet, da es häufig chemisch keimfrei gemacht wird. Es empfiehlt sich, auf stilles Ta-

fel- oder Mineralwasser auszuweichen, das überall in 5-l-Kanistern verkauft wird.

▶ BADEN / FKK

Das Baden in unbewachten, einsamen Buchten ist wegen der Strömungen und oft scharfkantigen Felsen sehr gefährlich. Vor allem an der Luvseite der Insel ist die Brandung tückisch.

An bewachten Stränden auf Fuerteventura zeigen Signalfahnen an, ob das Baden verboten (rote Fahne), nur für geübte Schwimmer empfehlenswert (gelbe Fahne) oder allgemein freigegeben (grüne Fahne) ist. Besonders saubere Strände tragen eine blaue, von der EU verliehene Fahne. Im schwarzen Sand, der besonders heiß wird, und beim steinigen Einstieg ins Wasser bewähren sich Badesandalen.

In Touristenzentren hat sich Baden „oben ohne“ am Strand und am Pool eingebürgert. FKK Strände kommen auch bei den Spaniern immer mehr in Mode und werden vor allem am mittleren Abschnitt der Dünen in Maspalomas praktiziert. Die neuerdings sehr freizügige spanische Gesetzeslage erlaubt hüllenloses Baden theoretisch an einer ganzen Reihe von Stränden auf Fuerteventura. In der Realität stößt FKK dort an seine Grenzen, wo sich Einheimische oder andere Urlauber daran stören, also in der Nähe von Siedlungen und an viel besuchten Stränden.

▶ BANKEN

Banken öffnen Mo - Fr 9 - 14 und Sa bis 13 Uhr, im Sommer und während des Karnevals auch länger. An allen Filialen stehen Geldautomaten die EC- / Maestrokarten sowie Kreditkarten akzeptieren. Mit der „SparCard“ der Postbank bekommt man Bares an Geldautomaten mit dem Visa-Plus-Akzeptanzzeichen (Info-Tel. 01 80-3 04 05 00). Kreditkarten werden weithin akzeptiert, Geldautomaten gibt es überall. Bei Verlust von Kreditkarten sollten Sie diese sofort sperren lassen. Zentrale Sperr-Telefonnummer in Deutschland: 0049-116 116 (nicht für alle Kreditinstitute, daher vorher erkundigen: www.sperr-notruf.de).

▶ ELEKTRIZITÄT

In den Touristenzentren sind Eurosteckdosen und eine Stromspannung von 220 Volt üblich. An einigen Orten gibt es noch 110 bis 125 Volt Wechselstrom mit Steckdosen, die einen Zwischenstecker erforderlich machen.

▶ FEIERTAGE

Offizielle Feiertage: Die Zahl der arbeitsfreien Tage pro Jahr ist in Spanien seit 2007 per Gesetz auf 14 begrenzt. Davon werden 11 regionale Feiertage jedes

Jahr neu festgelegt und können auf den Kanaren sein:

1. Januar: Neujahr / Año Nuevo

6. Januar: Hl. Drei Könige / Los Reyes

19. März: Josephstag / San José

1. Mai: Tag der Arbeit / Día del Trabajo

30. Mai: Tag der Kanaren / Día de Canarias

25. Juli: Tag des Hl. Jakob / Santiago

15. August: Mariä Himmelfahrt / Asunción

12. Oktober: Tag der spanischsprachigen Welt / Día de la Hispanidad

1. November: Allerheiligen / Todos los Santos

6. Dezember: Verfassungstag / Día de la Constitución

8. Dezember: Unbefleckte Empfängnis / Inmaculada Concepción

25. Dezember: Weihnachten / Navidad

Bewegliche Feiertage: Gründonnerstag, Karfreitag, Fronleichnam, Ostermontag, Pfingstmontag und der Zweite Weihnachtstag sind keine Feiertage. Darüber hinaus kann jede Gemeinde zwei örtliche Feiertage festlegen.

Über die religiösen Feste, Wallfahrten und Karnevals der einzelnen Inseln informieren die Touristenbüros vor Ort.

► FERNSEHEN

Die große Mehrheit der Hotelzimmer und Apartments ist mit Fernsehgeräten ausgestattet. Via Satellit empfangen die Hotels alle europäischen Sender. Stets speisen sie auch mehrere deutschsprachige Sender in ihre internen Netze ein. Wie viele und welche das sind, ist jedoch unterschiedlich.

► FOTOGRAFIEREN

Filmmaterial gibt es in Touristenorten und Städten in großer Auswahl zu etwas höheren Preisen als in Mitteleuropa. Achten Sie auf das Verfallsdatum. Filme werden in den Urlaubszentren über Nacht zu moderaten Preisen entwickelt. Digitalbilder kann man sich vielerorts sofort ausdrucken lassen oder selbst ausdrucken.

► KONSULATE

Deutschland: Las Palmas de Gran Canaria, Calle Albareda 3-2°, Tel. 928 491 880.

Österreich: Las Palmas de Gran Canaria,

Calle Dr. Verneau 1, Tel. 928 762 500.

Schweiz: Gran Canaria, Playa de Tarajalillo, Urb. Bahía Feliz, Tel. 928 157 979.

► KRIMINALITÄT

Die Kanarischen Inseln gelten als relativ sicher. Wer sein Auto an einsamen Stellen abstellt, sollte nichts im Wagen lassen und durch das offene Handschuhfach deutlich machen, dass es nichts zu holen gibt. Depotieren Sie Wertsachen im Hotelsafe, vor allem in Ferienanlagen.

► NOTFÄLLE

Für alle Notfälle gilt die Notfallrufnummer 112. Unter dieser Nummer kann man sich in mehreren Sprachen (u. a. Deutsch) verständigen. Erste Hilfe bzw. den Notarzt erreicht man unter 061, die Polizei mit 092 und die Feuerwehr mit 080.

In schweren Fällen helfen die Ärzte der Notrufzentrale des ADAC in Deutschland (Tel. 0049 / 89 / 22 22 22). Für den sofortigen Rücktransport in eine deutsche Klinik sorgen rund um die Uhr der DRK-Flugdienst, Tel. 0049 / 228 / 23 00 23, Fax 23 00 27 und die Deutsche Rettungsflugwacht, Tel. 0049 / 711 / 70 10 70.

► ÖFFNUNGSZEITEN

Genau festgelegte Ladenschlusszeiten gibt es nicht. Die meisten Geschäfte öffnen Mo-Fr 9 - 13 und 16.30 - 19.30 Uhr sowie Sa 9 - 14 Uhr. In den Urlaubszentren werden diese Zeiten je nach Saison und Betrieb flexibler gehandhabt, einige Läden haben auch sonntags auf. Große Einkaufszentren öffnen Mo-Sa oder sogar täglich 10-22 Uhr.

► POST (CORREO)

Mo - Sa sind die Schalter in allen Postämtern geöffnet (9 - 13 Uhr; auch der für postlagernde Briefe). In den großen Städten öffnen die Hauptpostämter auch nachmittags, manche sogar durchgehend.

Portogebühren für Normalbriefe und Ansichtskarten betragen in europäische Länder 0,64 Euro. Briefmarken (sellos) erhält man auf der Post, in Tabakläden, Souvenirläden und an Hotelrezeptionen.

► TELEFON

Telefonsäulen verschiedener Anbieter stehen meist vor größeren Hotels. Sie funktionieren mit Münzen, diejenigen der Gesellschaft Telefónica auch mit Karte (tarjeta telefónica), erhältlich in Tabakläden (estancos). Mit Prepaid-Telefonkarten (Zugangsnummer und PIN zum Abrufen) telefoniert man günstig von jedem Telefon, auch vom Hotel aus (bei Reiseleitungen oder am Kiosk erhältlich). In Telefonläden (locutorios), die meist mit Internetpoints kombiniert sind, bezahlt man nach dem Telefonat entsprechend dem Zählerstand.

Der Handyempfang ist gut, in der Regel auch in abgelegenen Regionen.

Vorwahl ins Ausland: 0049 Deutschland, 0043 Österreich, 0041 Schweiz. Darauf folgt die Ortskennziffer ohne die vorausgehende Null, danach die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.

Aus dem Ausland und auch mit ausländischen Handys innerhalb Spaniens wählt man 0034 für Spanien (auch Vorwahl für Fuerteventura) und dann die Nummer des Teilnehmers. Es gibt keine Ortsvorwahl, alle Nummern sind neunstellig.

Deutsche Telefonauskunft in Spanien unter 11841, 11880, 11883 (je ca. 1-2 Euro). Im Internet unter www.paginasblancas.es.

► TRINKGELD

In Bars und Restaurants auf Fuerteventura ist in der Rechnung meist der Service inbegriffen, aber guten Service honoriert man mit ca. 10 % Trinkgeld extra. In Hotels gibt man zu Beginn und am Ende des Aufenthalts Zimmermädchen und dem Portier einen angemessenen Betrag, ebenso bei nicht selbstverständlichen Dienstleistungen. Abseits der Touristenzentren sind kleine Hilfeeinstellungen – auch ohne den kalkulatorischen Blick auf die Touristenbrieftasche – immer noch üblich.

► ZEIT

Die auf den Kanaren gültige WEZ differiert von der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) um eine Stunde, auch während der (ebenfalls umgestellten) Sommerzeit. Bei der Ankunft auf den Inseln muss man seine Uhr also eine Stunde zurückstellen.

► ZOLLBESTIMMUNGEN

Die Kanarischen Inseln sind Freihandelszone und nicht in den Binnenmarkt der EU integriert. Daher gelten bei der Rückreise in die EU ebenso wie in die Schweiz die folgenden Zollbestimmungen auf Fuerteventura: Zollfrei sind für Personen über 17 Jahren 200 Zigaretten (oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak), 1 Liter Spirituosen und 1 Liter Spirituosen und 4 Liter Wein. Mitbringsel sind bis zu einem Wert von 430 Euro (Pers. bis 15 Jahre 175 Euro) bzw. 300 CHF pro Person zollfrei.

Betancuria: Der Ort mit mittelalterlichem Flair war bis 1835 erste Inselhauptstadt.



SPRACHFÜHRER SPANISCH



Die Amtssprache der Kanaren ist Spanisch. In den Urlaubszentren trifft man meist auf Personal mit ausreichenden Englisch- und Deutschkenntnissen, im touristischen Hinterland sind Spanischkenntnisse hilfreich.

TIPPS:

Alle Wörter, die auf einen Vokal, auf „s“ oder „n“ enden und keinen Akzent besitzen, werden auf der vorletzten Silbe betont. Alle übrigen Wörter betont man entweder auf der Silbe mit dem Akzent oder – bei fehlendem Akzent – auf der letzten Silbe. Beispiele: Los Cristianos = lo(s) kristiáno(s); El Escobonal = el eskowonál; Andén Verde = andén bérde. Silben mit akzentlosen Diphthongen gelten als eine Silbe, z. B. Antigua = antí_gua; aber: Garafía = garafí_a.

UNTERWEGS

Guten Tag (vor 12 Uhr)	Buenos días
Guten Tag (nach 12 Uhr)	Buenas tardes
Guten Abend (am frühen Abend)	Buenas tardes
Gute Nacht	Buenas noches
Hallo! (unter Freunden)	¡Hola!
Auf Wiedersehen	Hasta la vista
Tschüss	Adiós
Bis später	Hasta luego
Bis morgen	Hasta mañana
Wie geht's?	¿Qué tal?
Vielen Dank	Muchas gracias
Gern geschehen	De nada
Bitte (bei Wunsch)	Por favor
Bitte (als Angebot, sich zu bedienen)	Sírvase Usted
Entschuldigung	Perdón
Ja / Nein	Sí / No
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?	¿Habla Usted alemán / inglés?

Ich verstehe kein Spanisch	No entiendo español
Bitte etwas langsamer	Un poco mas despacio, por favor
Wie heißen Sie?	¿Cómo se llama Usted?
Ich heiße ...	Me llamo ...
Ich lebe in ...	Vivo en ...
(Sehr) gut	(Muy) bien
Hilfe!	¡Socorro!
Nach links	A la izquierda
Nach rechts	A la derecha
Geradeaus	Siempre derecho
Wie weit ist das?	¿A qué distancia está?
Wieviel Uhr ist es?	¿Qué hora es?
Oben / Unten	Arriba / Abajo
Hier / Dort	Aquí / Allí
Wer?	¿Quién?
Wo? / Wohin?	¿Dónde? / ¿Adónde?
Wann?	¿Cuándo?
Wieviel?	¿Cuánto?
Wo gibt es (einen Arzt)?	¿Dónde hay (un médico)?
Was kostet das?	¿Cuánto vale esto?
¿Cuanto cuesta?	moneda
Die Speisekarte, bitte!	¡La lista de platos / el menú, por favor!
Die Rechnung, bitte!	¡La cuenta, por favor!
Haben Sie ein Zimmer frei?	¿Tiene Usted una habitación libre?
Zimmer mit Bad	Habitación con baño
Doppel- / Einzelzimmer	Habitación doble / individual
Mit Frühstück	Con desayuno
Für eine Nacht	Para una noche
Für eine Woche	Para una semana
Kann ich das Zimmer sehen?	¿Puedo ver la habitación?
Ich möchte ein Auto (ein Boot) mieten	Quisiera alquilar un coche (una barca)
Gestern	Ayer
Heute	Hoy
Morgen	Mañana

TAGE

Montag	Lunes
Dienstag	Martes
Mittwoch	Miércoles
Donnerstag	Jueves
Freitag	Viernes
Samstag	Sábado
Sonntag	Domingo

ZAHLEN

0	cero
1	un(o), una
2	dos
3	tres
4	cuatro
5	cinco
6	seis

7	siete
8	ocho
9	nueve
10	diez
11	once
12	doce
13	trece
14	catorce
15	quince
16	dieciséis
17	diecisiete
18	dieciocho
19	diecinueve
20	veinte
21	veintiún (o / a)
22	veintidós
30	treinta
31	treintayuno
40	cuarenta
50	cincuenta
60	sesenta
70	setenta
80	ochenta
90	noventa
100	cien(to)
101	ciento uno
200	doscientos / -as
300	trescientos / -as
400	cuatrocientos / -as
500	quinientos / -as
600	seiscentos / -as
700	setecientos / -as
800	ochocientos / -as
900	novecientos / -as
1.000	mil
2.000	dos mil
3.000	tres mil
10.000	diez mil
100.000	cien mil
500.000	quinientos mil
1 Million	un millón (de)

Auf der Suche nach einem günstigen Mietwagen?

Wir beraten Sie gerne:
www.sunnycars.de
Oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.

